

Salzburg am 9. Juli 1826.

Mein lieber Herr Döder!

Glänze, diese Aurore gebraucht,
 eben zu dürfen, denn es ist so.
 Verstehe mit noch immer die
 eigentlich unbestimmten Verstand
 lässig zeigen, nicht, da ist doch
 ist glaube es, eine Verbindlichkeit
 mit verbindet *

Da es mir gut geht wissen Sie
 ja, und kann sagen ich habe
 schon in letzter Zeit in Tirol mit
 Apfeldern gearbeitet, so daß
 ist vorwärts kann, wenn auch hat
 dafür jetzt sprachen *

Ich mit mir sehr leid, diese &
 Holzhausen in so kurze Zeit und
 eben zu müssen, es wäre herrliche
 Gelegenheit sich aus zu tun *

Denke aus verreisen, inenohvatien
 Paris oder Deutschland, vielleicht
 in der, Tirol ist ich schon aber
 ja anders an. Habe kein hie.
 fleiß, und werde daher in
 Tirol schon fleißig, man muß ja
 weisend denken. Möchte mit
 mit meinen nach in Tirol
 zu a. ed. jenden pro. pro. auf,
 Bögen, aber Geld verdienen
 damit ist einige Zeit Vorsprung
 habe, um Kinderwird Korn,
 man. Das in Ruhe arbeiten

zu kämren, dann kämte ich
Herrn Schöner Vorhaben, mit
einer Kollektivausstellung in
Wien, mit großem Erfolg *
entsprechend Erfolg *
Auch in Innsbruck, dachten
manche davon, ich weniger *

Ich war nicht erstaunt, wenigstens
nicht so sehr, daß die die vielbes
Halle im O. W. B. mit Leistung
möglichkeiten in noch größerem
Umfange auszustatten,
Kämpfer sie dann ihre
eigene Betätigung denn auch
mit einem Vorhaben, nicht
unraus befallen die Pörsler *

Daß O. R. Schabz, sagen wir, so
ist, habe ich nicht genau und
kann mir dieses, wie ich ei-
ner deutschen Gruppe, oder sei-
ner Ehe, die ich nicht gut fühlte
erklären. Seit 1/2 von Jahre befiel
er mich nicht mehr? Auch Dr.
Max Schabz durch sich deutlich
über ihn aus. Sagte ich mir
meiner 5 Monate lang auf fol-
genden Antwort, ist welche
die Schuld die Schabz als ich
nach in Wien war, bei ihm
nahm ich 50 Schilling, das
ist diese Teilnehmer gewesen.
Ich ich ja damals auch davon
gezahlt, und fühlte mich dankbar
und verpflichtet als Freund
Ihn aus dessen Passiv auch
materialisch zu erhalten.

Erhielt auf diesen meinen
Vorschlag von Dr. Schabz bis heute
keine Antwort und erwäre
mit mir, wenn er mich
mitverständnis hätte *



Sie haben es wirklich nicht ver-
dient *

lachte in letzter Zeit, krankhaft
aus heiseln, schlapp wird da-
bei, werde einseitig voll und
denke wieder an die Kunst,
und wie ich zu sein.

Mein Bruder ist seit 30. V. vor-
heiratet, er ist glücklich, hoffent-
lich ^{mit} der Nacht, d.h. in der Nacht
geworden *

Das Herr Piedl und Herr Chary
Hauwe solche ideale Erfolg
als Entladung christen ist
Sie wie unser Kind für Sie,
aufrechtig sein *

Aber im allgemeinen ist ja
in Wien nicht los.

Kannst doch im Mittel Europa
Aussicht nach Wien zu sein,
und stehen darüber, das man mit
allem Interesse ist kann mit
mehr Körper verbunden sein
mit Licht die mit der Liebe
Frau nach aufzubeffen *

Endlich nach Lampen ein
Wiedersehen und eine noch
bessere Aussprache.

Freuglück The Danken
und Herr Gerdnig kann.

Herzliche Grüße an Ihre Frau, Lisa
C. Hammer, G. Scheller usw.

